

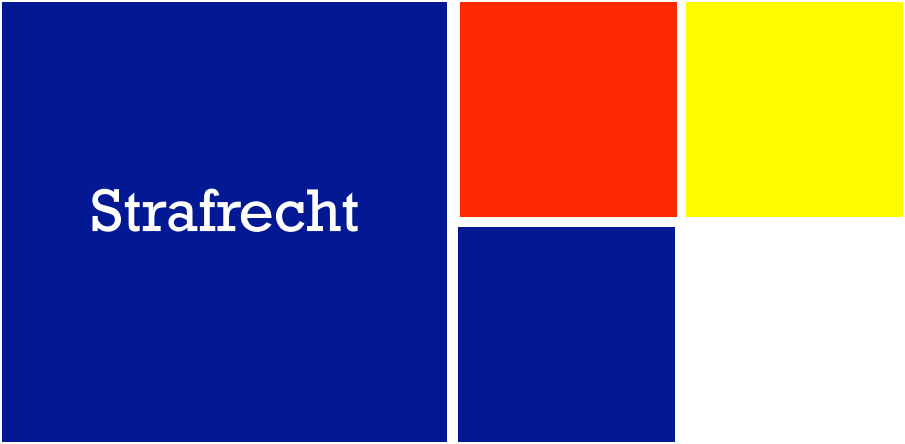
<p>DBfK Forum Stationsleitung Aalen/Oldenburg 4.5.11/11.5.2011</p>		
<p>Aktuelle Rechtsprechung</p>	<p>Elke Bachstein GuK/Juristin Heerstr. 11 14052 Berlin Tel: 030/30614179 Fax: 030/30614181 elke.bachstein@t-online.de www.elkebachstein.eu</p>	

Urteile und Fälle

2

- Strafrecht**
- Schadenersatz**
- Freiheit/Überwachung**
- Arbeitsrecht**

elkebachstein



Strafrecht

elkebachstein



Zitronensaft-Skandal

- Vier Jahre Haft für Chefarzt
- Ärzte Zeitung online, 28.03.2011

elkebachstein

Krankenschwester vor Gericht - zwei Patienten ermordet?

5

- **Ärzte Zeitung online, 04.04.2011**
- **ROTTWEIL (dpa).** Eine Krankenschwester soll vor sechs Jahren in der Kreisklinik Tuttlingen zwei 78 und 90 Jahre alte Patienten ermordet haben. Dafür muss sich die 48-Jährige seit Montag vor dem Landgericht Rottweil verantworten. Ein dritter Patient konnte noch knapp gerettet werden, nachdem ihm die Schwester laut Anklage heimlich das Blutverdünnungsmittel Heparin gespritzt hatte.

elkebachstein

Staatsanwaltschaft erhebt Anklage gegen Hebamme

6

LEIPZIG (ava). Zweieinhalb Jahre nach dem Tod eines Säuglings in der Uniklinik Leipzig hat die Staatsanwaltschaft jetzt Anklage gegen eine Hebamme vor dem Amtsgericht erhoben.

Der Hebamme wird fahrlässige Tötung sowie fahrlässige Körperverletzung angelastet

Ärzte Zeitung, 22.03.2011

elkebachstein

Tod im Kreißsaal - Arzt angeklagt

7

Die Staatsanwaltschaft Bautzen hat nach dreijährigen Ermittlungen erstmals Anklage wegen fahrlässiger Tötung gegen einen Anästhesisten erhoben, der mitverantwortlich für die Todesfälle im Klinikum Hoyerswerda sein soll. Im Sommer 2004 starben innerhalb weniger Wochen drei Frauen während oder kurz nach der Geburt ihrer gesunden Babys.

elkebachstein

Tod im Kreißsaal: Gerätehersteller, Klinikum Hoyerswerda und Techniker müssen zahlen

8

Fünf Jahre nach den tragischen Vorfällen urteilte das Landgericht darüber, wer für eine Halbwaisenrente aufkommen muss.

Es geht um 40 000 Euro.

Nach den mittlerweile abgeschlossenen strafrechtlichen Auseinandersetzungen folgte nun die zivilrechtliche.

Elkebachstein

Säuglingstod in Mainz

- **Glasflasche im Visier der Ermittler**
- Nach dem Tod von drei Säuglingen an der Uniklinik Mainz zeigen erste Untersuchungsergebnisse in eine andere Richtung als zunächst vermutet - der Klinik ist wohl gar kein Vorwurf zu machen. Die Ermittlungen kreisen nun um eine beschädigte Glasflasche.

Ärzte Zeitung online 27.8.2010

elkebachstein

Klinikum Fulda: Operationen mit unsterilem Besteck

Das Klinikum Fulda kommt nicht zur Ruhe: Anfang des Jahres war das Haus mit verunreinigtem OP-Besteck in die Schlagzeilen geraten. Nun bahnt sich ein neuer Skandal an:

Patienten wurden mit unsterilen Instrumenten operiert.

8.4.11 dpa

elkebachstein

Arterienklemme im Bauch vergessen

11

Ärzte des evangelischen Krankenhauses Holzminden haben während einer Op eine 16 Zentimeter lange Arterienklemme im Bauch einer Patientin vergessen

Ärzte Zeitung online, 24.03.2011 (dpa)

elkebachstein

Kohleroulade- Pflegehelfer

12



elkebachstein

Kunstfehler mit Todesfolge I

25. Sept. 2009, 35. große Strafkammer
<http://www.berlinkriminell.de/cgi-data/mailmi/kontakt.php> C. Rockenschuh

Seit Dezember letzten Jahres muss sich Reinhard Sch. (58), ein Berliner Schönheitschirurg, wegen Körperverletzung mit Todesfolge vor dem Berliner Landgericht verantworten. Ihm wird ein Kunstfehler mit Todesfolge im Zusammenhang mit einer chirurgisch vorgenommenen Bauchkorrektur im März 2006 vorgeworfen. Im Dezember 2008 saß Reinhard Sch., der strafbares Verhalten bestreitet, zwischenzeitlich in Haft, nachdem er versucht hatte, Einfluss auf Zeugenaussagen zu nehmen.

elkebachstein

Kunstfehler mit Todesfolge II

Urteil:(1.03.2010)Die Kammer verurteilte Reinhard Sch. trotz vehementen Abstreitens jeglicher Schuld wegen Körperverletzung mit Todesfolge in Tateinheit mit versuchtem Totschlag zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und sechs Monaten. (1.03.2010)

- Dreieinhalb Stunden dauerte die Operation an diesem Tag, die Dr. Reinhard Sch. ohne die Hilfe eines Anästhesisten vornahm. Doch dann lief etwas schief. Anja S. kollabierte während des Eingriffes, musste reanimiert werden und kam in der Folge nicht mehr zu Bewusstsein.

elkebachstein

<p>Freiheit/Überwachung</p>		

elkebachstein

Sorgfalts- und Aufsichtspflicht bei Weglaftendenzen

16

- 1. Dem Verlangen nach einer Sonderbewachung zur Verhinderung eines unbeabsichtigten Verlassens eines Alten- und Pflegeheimes steht entgegen, dass es sich nicht um eine geschlossene Heimunterbringung handelt und eine solche Pflegeleistung unter Berücksichtigung des Inhalts des abgeschlossenen Vertrages nicht erbracht werden kann.
- 2. Eine über das übliche Maß hinausgehende gesteigerte Aufsichtspflicht lässt sich nur dann begründen, wenn definitiv bekannt war, dass eine krankhafte Weglaftendenz bestanden hat.

AG Gelsenkirchen, 12.09.2001, 4 C 139/01

elkebachstein

17

Heime müssen Demenzkranke lückenlos beaufsichtigen

Pflegeheime müssen Demenzkranke nach einem Urteil des Thüringer Oberlandesgerichts lückenlos beaufsichtigen, um ein Weglaufen und mögliche Verletzungen zu verhindern.

Nach einem Urteil werden Heimbetreiber stärker in die Pflicht genommen, Demenzkranke ständig zu beaufsichtigen.

JENA (dpa) 25.03.2011

elkebachstein

18

Aus Angst vor der OP verschwand der 86-Jährige im Krankenhaus Neukölln 31. Oktober 2002

Opa Siegfried tot im Klinik-Keller

**Sechs Tage wurde Opa Siegfried, 86,
vermisst.**

elkebachstein

Sohn des Aufzug-Opfers will Charité anzeigen

19

- Im Fall des 68jährigen Karlheinz Schmidt, der in der Charité am Campus Benjamin Franklin mehr als drei Tage lang unbemerkt im Aufzug steckengeblieben war, will der Sohn des Opfers jetzt Anzeige wegen Freiheitsberaubung und Körperverletzung erstatten.

- 10. Juni 2008 - Von Regina Köhler

elkebachstein

Schadensersatz

elkebachstein

21

20.000,- € Schmerzensgeld für Fußballspieler wegen fehlerhafter Oberschenkeloperation?

Ist ein Schmerzensgeld in Höhe von 20.000,- € angemessen, wenn ein 20-jähriger Fußballspieler fehlerhaft am Oberschenkel operiert wird? Diese Frage beschäftigt die 2. Zivilkammer des Landgerichts Osnabrück. (LG Osnabrück 06.04.2011)

elkebachstein

22

Sturzgefährdung

- Der Grundsatz, dass die Träger von Pflegeeinrichtungen ihre Leistungen nach dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse nach dem jeweils allgemein anerkannten Stand fachlicher Erkenntnisse zu erbringen haben, ist auch bei der Frage zu beachten, wie sie auf eine hervorgetretene Sturzgefährdung von Heimbewohnern zu reagieren haben.
- (28. April 2005 - III ZR 399/04 - NJW 2005, 1937, vorgesehen für BGHZ)

Pflege in Heimen

23

Die Würde und Selbständigkeit alter Menschen muss bei ihrem Schutz vor Stürzen in Heimen gewahrt werden.

Wie der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe entschied, kommen Sicherungsmaßnahmen wie Bettgitter oder gar das Festbinden nur bei einem konkreten Anlass in Betracht. (Az.: III ZR 399/04) am 29. April 2005

elkebachstein



Arbeitsrecht

elkebachstein

25

Arbeitnehmerhaftung: Gut gemeint kann teuer werden

Der Versuch einer Reinigungskraft einen Alarmton eines medizinischen Geräts auszuschalten, führte zu einem Gesamtschaden von über 50.000 EUR, dem Hundertfünzigfachen des Monatslohns der Arbeitnehmerin.

Az.: 8 AZR 418/09

elkebachstein

26

Das Modell des innerbetrieblichen Schadensausgleichs

- Nach höchstrichterlicher Auffassung greift die arbeitsrechtliche Haftungsmilderung bei jeder Art von betrieblich veranlasster Tätigkeit.
- Auf eine besondere Gefahrgeneigtheit der jeweiligen Tätigkeit kommt es (insoweit) nicht an. Inhaltlich differenziert das Haftungsmodell des innerbetrieblichen Schadensausgleichs vorrangig nach dem Grad des Verschuldens des Arbeitnehmers wie folgt:
 - - **leichteste Fahrlässigkeit: Keine Haftung**
 - - **mittlere Fahrlässigkeit: anteilige Haftung nach den Umständen des Einzelfalls**
 - - **Grobe Fahrlässigkeit: (in der Regel) volle Haftung**
 - - **Vorsatz: volle Haftung**

elkebachstein

Befristungen erleichtert:

27

Das BAG hat mit einem aktuellen Urteil das bisherige Befristungsrecht tiefgreifend geändert. Eine sachgrundlose Befristung bis zu zwei Jahren ist nun möglich, wenn eine frühere Beschäftigung des Arbeitnehmers bei der Firma mehr als drei Jahre zurückliegt.

(BAG, Urteil vom 6. April 2011, 7 AZR 716/09)

elkebachstein

Fristlose Kündigung

Abfindung 42 500 Euro für ein paar Maultaschen Dienstag, 30.03.2010

28

Weil sie ein paar Maultaschen ohne Erlaubnis gegessen hatte, wurde eine Altenpflegerin fristlos gefeuert.

Ihre Wiedereinstellung konnte die Frau nicht erstreiten. Dennoch fand der Prozess ein versöhnliches Ende. Im sogenannten Maultaschenfall erhält die fristlos gekündigte Altenpflegerin eine Abfindung und Gehaltsnachzahlung von insgesamt 42 500 Euro.

elkebachstein

Im Call Center ist kein Platz für Jesus

20.04.2011

29

Kunden beschwerten sich nicht wegen des Jesus-Abschiedsgrußes „Vielen Dank für den Einkauf. Jesus hat Sie lieb.“ Mit diesen Worten hatte sich ein Call-Center-Mitarbeiter jahrelang am Telefon verabschiedet. Sein Arbeitgeber kündigte dem 29-Jährigen. Der klagte. Call-Center-Mitarbeiter dürfen Anrufer nicht mit ihren religiösen Ansichten behelligen.

Az.: 8 AZR 418/09

elkebachstein

Umkleidezeiten im Krankenhaus sind grundsätzlich nicht zu vergüten

30

- Leitsatz Nach Inkrafttreten des TVöD im öffentlichen Dienst besteht grundsätzlich keine Vergütungspflicht für Umkleidezeiten als Vor- bzw. Nachbereitungszeit.

- Urteil des Landesarbeitsgerichts Baden-Württemberg vom 08. Februar 2010, Az.: 3 Sa 24/08

Quelle: Pflege- & Krankenhausrecht 02/2010

elkebachstein

Scheinbar wenig erfreut hierüber schrieb der Kläger am nächsten Tag seinem Vorgesetzten einen Brief mit dem Betreff „Konfuse Telefonate“. In der Nachricht benutzte er als Anrede ein schlichtes „Herr“ und beschrieb den Gesprächsstil als „Gestammel“. Er beendete sein Schreiben ohne Grußformel und mit den Worten „Damit zukünftig ein so konfuses, überhastetes und unlogisches Gesprächsführungsansinnen Ihrerseits endgültig beendet wird, fordere ich Sie auf, diese Einladungen zu einem zielgerichteten und inhaltsvollem Gespräch schriftlich durchzuführen, damit ich meine Interessen ausreichend vertreten sehe.“

el

31

Urlaubsverfall bei Krankheit?

Anfang letzten Jahres entschied der Europäische Gerichtshof über die Frage, ob Urlaub verfällt, der wegen langjähriger Erkrankung nicht genommen werden kann.

Er entschied pro Urlaub und contra Verfall, so dass eine jahrzehntelange Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts geändert werden musste. Landesarbeitsgericht Köln, Urteil vom 18.05.2010, 12 Sa 38/1028.07.2010.

LAG Köln vertritt analoge Anwendung des § 7 Abs.3 BurlG

Quelle: Arbeitsrecht Online Hensche Rechtsanwälte Kanzlei für Arbeitsrecht

Elkebachstein

32

Nach Lebensalter gestaffelte Urlaubsansprüche verstoßen gegen das Verbot der Altersdiskriminierung

33

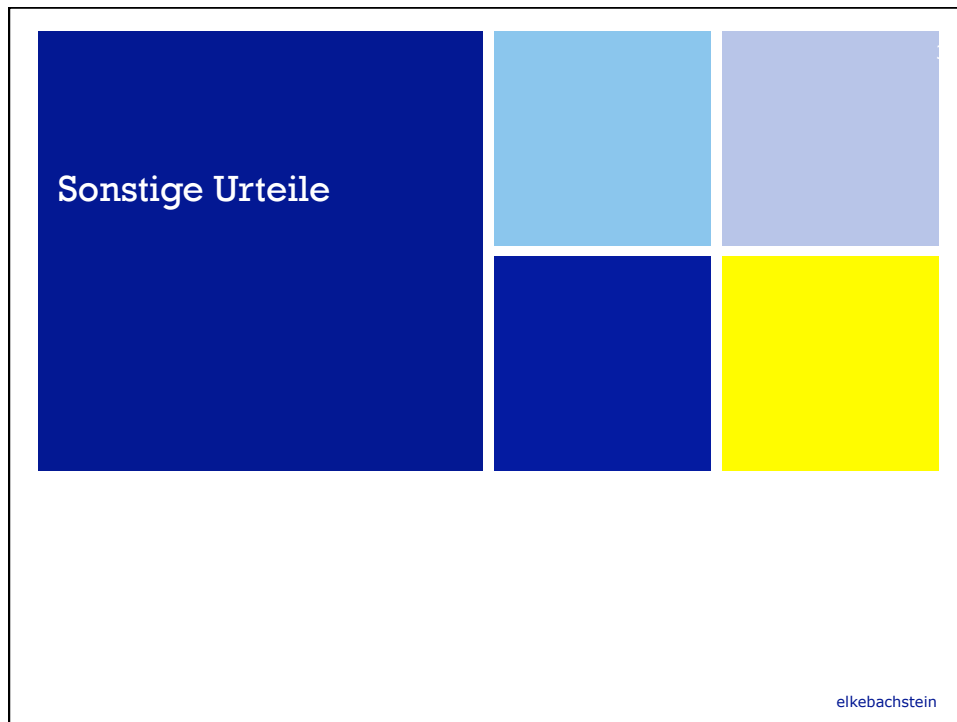
- Unterscheidende Regelung gemäß § 10 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ungerechtfertigt
- **Die nach Lebensalter gestaffelten Urlaubsansprüche im Manteltarifvertrag des Einzelhandels im Bundesland Nordrhein-Westfalen verstoßen gegen das Verbot der Altersdiskriminierung. Dies entschied das Landesarbeitsgericht Nordrhein-Westfalen.**
- Landesarbeitsgericht Düsseldorf, Urteil vom 18.01.2011
- 8 Sa 1274/10 -

elkebachstein

34



elkebachstein



Zwangsmedikation kann nur allerletztes Mittel sein

- Verweigert ein Patient Tabletten, dürfen Ärzte nicht daraus folgern, dass er auch Spritzen ablehnt.
- Der BGH gibt Ärzten enge Grenzen bei der Zwangsmedikation vor.

■ *ZB 135/10* 04.11.2010

36

elkebachstein

37

Richter billigen telefonische Aufklärung bei "Routinefällen"

- Bundesgerichtshof weist Klage von Eltern ab / Bei komplizierter Op ist Gespräch nötig
- KARLSRUHE (mwo). In einfach gelagerten Fällen können Ärzte ihre Patienten auch in einem telefonischen Gespräch über die Risiken eines bevorstehenden Eingriffs aufklären. Allerdings muss der Patient damit einverstanden sein, heißt es in einem kürzlich schriftlich veröffentlichten Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) in Karlsruhe.
- Urteil des Bundesgerichtshofs, Az.: VI ZR 204/09

■ Ärzte Zeitung, 20.07.2010

elkebachstein

38

Op Einwilligung ist nicht auf einen Arzt beschränkt

- GKV-Patienten haben keinen Anspruch auf einen Wahlarzt für ihre Operation
- KÖLN (iss). Wenn ein gesetzlich versicherter Patient im Krankenhaus ausschließlich von einem bestimmten Arzt operiert werden will, muss er das eindeutig zum Ausdruck bringen. Die Einwilligungserklärung in die Operation ist in der Regel nicht auf einen einzigen Mediziner beschränkt. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) entschieden. Az.: VI ZR 252/0806.09.2010

elkebachstein

Bundesgerichtshof stärkt Patientenwillen am Ende des Lebens

25.06.2010

39

- KARLSRUHE (mwo). Im Prozess um angebliche Sterbehilfe hat der Bundesgerichtshof (BGH) am Freitag den Münchner Medizinrechtler Wolfgang Putz freigesprochen. Aktive Beendigung der nicht mehr gewollten Behandlung war erlaubt
- Die rein äußerliche Unterscheidung zwischen tun und Unterlassen werde der Situation am Ende des Lebens nicht gerecht. Strafrechtlich zu unterscheiden sei vielmehr "zwischen der auf eine Lebensbeendigung gerichteten Tötung und Verhaltensweisen, die dem krankheitsbedingten Sterbenlassen mit Einwilligung des Betroffenen seinen Lauf lassen". *Urteil des Bundesgerichtshofs, Az.: 2 StR 454/09*

elkebachstein

Noten für Pflegeheime sind rechtswidrig Ärzte Zeitung

40

MÜNSTER (dpa). Noten für Pflegeheime in sogenannten Transparenzberichten sind nach einer Entscheidung des Sozialgerichtes Münster irreführend und rechtswidrig. Das entschied das Gericht in einem am Montag veröffentlichten Urteil. Die Beurteilungskriterien seien "nicht geeignet, die von den Pflegeheimen erbrachten Leistungen und deren Qualität sachgerecht zu beurteilen", erläuterte ein Sprecher.

elkebachstein

Oberarzt muss zehn Jahre ins Gefängnis

41

COBURG (dda). Ein 42-jähriger Oberarzt aus Thüringen muss wegen versuchten Mordes, versuchten Schwangerschaftsabbruchs und gefährlicher Körperverletzung für zehn Jahre in Haft. Zu diesem Urteil kam das Landgericht Coburg am Montag.

21.3.2011

elkebachstein

Examinierter Dealer' erneut vor Gericht

18.4.2011

42

- 29. Große Strafkammer Am 10. Mai 2010 verurteilte eine Kammer des Berliner Landgerichts den Arzt und Psychologen Garik R. wegen gefährliche Körperverletzung und Körperverletzung mit Todesfolge in zwei und fünf Fällen in Tateinheit mit dem Überlassen von Betäubungsmitteln zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und neun Monaten. ('berlinkriminell.de berichtete)

elkebachstein

Altenpfleger fälschte Testament von Nachbarin 29.3.2011

43

Nach dem Tod seiner Nachbarin in Wedding fälschte ein 38-Jähriger deren Testament. Wegen versuchten Betrugs ist er zu einer Bewährungsstrafe verurteilt worden. Wegen Urkundenfälschung und versuchten Betrugs ist ein Altenpfleger am Dienstag vom Amtsgericht Tiergarten zu acht Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden.

elkebachstein

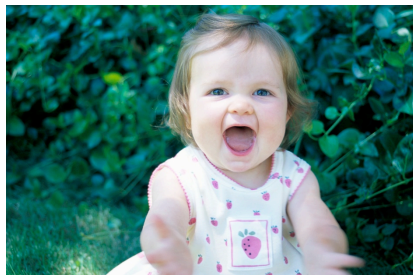
Genervter Altenpfleger versetzt Patienten ins Koma

44

■ **Ärzte Zeitung online, 21.10.2009**

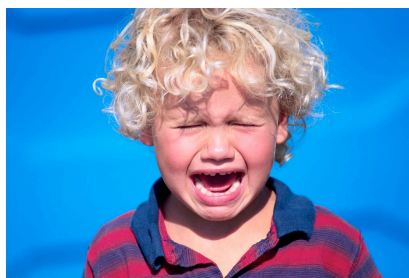
FULDA (dpa). Weil er genervt war von seinem querschnittsgelähmten Patienten, hat ein Altenpfleger aus dem osthessischen Eiterfeld den Mann kurzerhand ins Koma versetzt. Das Landgericht Fulda verurteilte den 34-Jährigen am Dienstag zu anderthalb Jahren Haft auf Bewährung.

elkebachstein



Man kann es manchmal
manchen Recht machen...

aber man kann es nicht
immer allen Recht
machen.



**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

Elke Bachstein
GuK/Juristin
Heerstr.11
14052 Berlin
Tel: 030/30614179
Fax: 030/30614181
elke.bachstein@t-online.de
www.elkebachstein.eu